



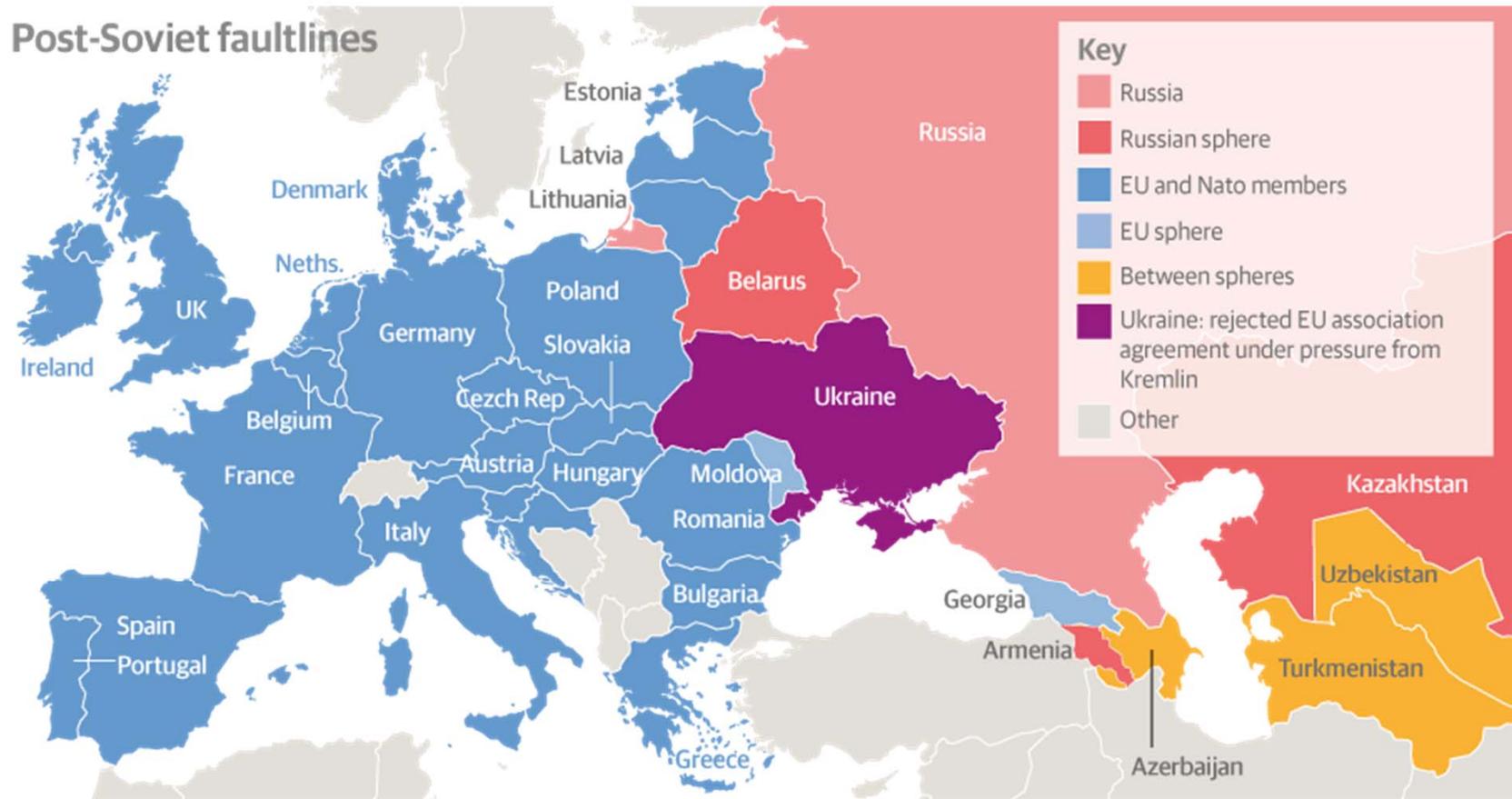
DIE UKRAINE: ZWISCHEN REFORMEN IM INLAND UND KONFLIKT MIT RUSSLAND

Dr. André Härtel, NaUKMA Kiew

Aufbau des Vortrags

- 1. (Über-)Regionaler und historischer Kontext
- 2. Die politische Ukraine nach dem „Euromaidan“
 - 2.1. Wandel des Regimes?
 - 2.2. Reformlaboratorium Ukraine
 - 2.3. Die neue politische Gemeinschaft
- 3. Der Konflikt mit Russland um Krim und Donbass
- 4. Schlussbetrachtungen

1. (Über-)regionaler und historischer Kontext



1. (Über-)regionaler und historischer Kontext

- Kernfrage: wann zerbricht die Hoffnung auf ein „Europe whole and free“ mit Russland? (1999, 2004, 2008, 2012)
- späte 2000er: Ende des Transformationsparadigmas, „neue“ Autoritarismen?
- heute: erneute Spaltung in Einflusszonen?, Wertekonflikt zwischen westlich-demokratischer und „russischer Welt“?
- Zwischenzonen

1. (Über-)regionaler und historischer Kontext



1. (Über-)regionaler und historischer Kontext

- Staatsgründung der Ukraine: Hinterlassenschaften eines „historischen Kompromisses“
- 1991-2013: verpasster Systemwandel, „amorpher“ Staat und Gesellschaft
- der Blick von Westen: „Russia first“, Ukraine.....?
- der Blick von Osten: „nahes Ausland“, Regimeexport, EAWU 2011

1. (Über-)regionaler und historischer Kontext



1. (Über-)regionaler und historischer Kontext

- Protestwellen in der Ukraine: 1989/90, 2004, 2013/2014
- „Granitene Revolution“, „Orangene Revolution“, „Revolution der Würde“
- Vorsicht vor konzeptionellem „stretching“ (s. auch Zivilgesellschaft)
- Ukraine als demokratische Hoffnung im postsowjetischen Raum? (Grade der Progressivität)

2. Die politische Ukraine nach dem „Euromaidan“



2. Die politische Ukraine nach dem „Euromaidan“

- „Januschenko“: wie viel Janukowitsch steckt in Poroschenko?
- Grundprobleme der Analyse politischer Regime im post-sowjetischen Raum: Verfassungsnorm vs. -wirklichkeit
- 2014-2016: vom post-revolutionären „window of opportunity“ zur „managed semi-democracy“
- Regime als Spiegel der Revolution, Elite vs. Restgesellschaft, aber: neuer Zeitgeist und Hdlg.spielräume

2. Die politische Ukraine nach dem „Euromaidan“

- Die Ukraine als Reformlaboratorium? (multisektoral, parallel)
- Warum Reformen? (2014, Zirkularität vs. „Sandwich“-These)
- Effektivität: begrenzte Erfolge (Staatlichkeit!), strukturelle vs. ideelle Hürden?
- Bsp. Anti-Korruptionssektor: Brennglas des anderen „Krieges“

2. Die politische Ukraine nach dem „Euromaidan“



2. Die politische Ukraine nach dem „Euromaidan“

- stereotyper Vorwurf an die Ukraine: „amorphes Land“ (Putin 2008: „kein Staat“)
- auffälligster Wandel nach 2014: Patriotismus, Rückgang ethnischer Identifikationen, Sprachenfrage zunächst locker
- Nationalistischer Reflex: De-Kommunisierungskampagne („Leninopad“), Geschichtspolitik als „Droge“, Ukrainozentrismus
- „die Geister, die ich rief“, Gefahr erneuter Spaltung

2. Die politische Ukraine nach dem „Euromaidan“



2. Die politische Ukraine nach dem „Euromaidan“



2. Die politische Ukraine nach dem „Euromaidan“



3. Der Konflikt mit Russland um Krim und Donbass



3. Der Konflikt mit Russland um Krim und Donbass

- Konfliktursachen: Bürgerkrieg vs. internationaler Krieg, Zentraldebatte um Russlands Rolle geklärt (s. Putin 2017)
- offensichtlicher Zshg. mit den Ereignissen von 2013/14 (Machtvakuum, Rolle der ukr. Eliten, Faktor Identität)
- Aber auch: klare russische Strategie erkennbar (Konflikt als Ersatz für Regimetreue)!
- Rolle von Propaganda und Konfliktdauer/-dynamik

3. Der Konflikt mit Russland um Krim und Donbass



3. Der Konflikt mit Russland um Krim und Donbass

- Lage Krim: Annexion 2014, Exodus, Isolation und milit. Hotspot, Umfragen 2017 (bisher keine intl. Verregelung)
- Lage Donbass: bisher über 10.000 Tote, „frozen conflict“?, Entstehung Moskau-gelenkter „De-facto-Staaten“ („DNR“, „LNR“), Menschenrechtsslage und IDP's
- Internationale Konfliktmediation durch „Minsker Vereinbarungen“ (2015): Hauptpunkte, Effektivität?
- Szenarien

3. Der Konflikt mit Russland um Krim und Donbass



3. Der Konflikt mit Russland um Krim und Donbass



3. Der Konflikt mit Russland um Krim und Donbass



4. Schlussbemerkungen

- Szenarien für die Ukraine (Neutralitätsdebatte, neues Moldawien?)
- Bedeutung der Ukraine für „EU“ropa? (Chance f. Demokratie?, Lehren, „othering vs. saming“)
- Wie vollzieht sich politischer Wandel? (Linearität?, Dauer, Wertewandel, „homegrown“)